

Hofheim, 22. August 2019

„Hilfe in Kelkheim und weit darüber hinaus“

Dr. Hildegard Bonczkowitz erhält Verdienstkreuz am Bande – Feierstunde im Landratsamt

Für vielfältige Verdienste in Kelkheim und darüber hinaus ist Dr. Hildegard Bonczkowitz mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet worden. Sie sei ein „vielfältige Helferin, Motivatorin und Mäzenin in einem“, fasst Landrat Michael Cyriax zusammen. Er übereichte ihr die Auszeichnung in einer Feierstunde im Landratsamt.

Die gebürtige Sauerländerin Bonczkowitz praktizierte seit 1978 bis zum Ruhestand 2010 in Kelkheim als Spezialistin für Melanome, als Allergologin und Immunologin. Ehrenamtlich war und ist die Hautärztin vielfältig engagiert – vor allem als Vorsitzende der Bürgerstiftung, aber auch im „Förderverein für Gera und Crimmitschau“, über den sie Kliniken in Thüringen und Sachsen mit vielen Hilfsleistungen und -gütern unterstützte. Zudem sammelte sie mehrere Millionen Mark an Spendengeldern für Menschen in der damaligen DDR.

In Kelkheim wirkte sie auch als Kunstmäzenin und finanzierte beispielsweise Gedenktafeln zum Staufenschwur und zu Max von Gagern, mit denen an prägende Köpfe der deutschen Revolution von 1848/49 erinnert wird.

Bonczkowitz habe ein „überragendes Talent, Menschen für Ideen und Projekte zu begeistern“, so Cyriax. Das sei Voraussetzung, damit ein solch breites Ehrenamt für die Gemeinschaft Früchte trage. Sie sei ein Gewinn für die Stadt Kelkheim und damit für den Main-Taunus-Kreis.

Für ihr Engagement wurde sie bereits mehrfach geehrt, unter anderem mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die Verdienstmedaille und das Verdienstkreuz am Bande werden vom Bundespräsidenten verliehen. Vorgesehen sind sie für besondere Leistungen und Verdienste im politischen, wirtschaftlichen, sozialen und geistigen Bereich.